

Sechster Gesang.

Unter dem engelbewachten Thor saß einsam ein Engel,
 Nicht in der Strahlengestalt in sehr gemildertem Glanze,
 Daß der sterbliche Blick ihn auszuhalten vermochte;
 Einsam saß er da, denn die Engel, die Hüter des Gartens,
 Hatten sich dunkel gemacht. Der Prediger Noah erkannte
 Seinen himmlischen Freund, der aufstand, und so zu ihm sagte:

Meinen fallenden Flug zu den Hütten der Menschen versüßet,
 Daß ich zu einem komme, den unter den Söhnen der Erde
 Gott zum Leben gesondert, wenn alles zu Grund geht; der Retter
 Hat ihn zu schonen verheissen; die Worte des göttlichen Mundes
 Kommen nicht fruchtlos zurück, sie vollbringen den ewigen Willen;
 Sieh da den Grundriß zu deiner Erhaltung im Himmel entworfen.
 Zögere nicht, die Arch' in der Länge, der Höhe, der Breite
 Drey Fußboden, genau nach Ellen gemessen, zu bauen;
 Mit den Oefnungen, ihr zu leuchten; mit Kammern und Räumen;
 Sonst abhangend das Dach, die einzige Thür in der Mitte;
 Alles so, wie der Grundriß befehlt, und mit Pech begossen.
 Balken und Bretter bereit ich dir gesägt und geglättet;
 Aber um Lebensmittel für Menschen, für Vögel und Viehe,
 Sollst du sorgen, denn Gott will ihre Geschlechter erhalten,
 Sieben Paare der reinen Geschlechter, zwey Paare der andern.
 In die Arche zu dir wird er sie sammeln, den Morgen
 Da sein Gerichtstag kömmt, den dir zu entdecken ich bisher